

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 123.

Dienstag, den 20. October

1868.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll

den 21. December 1868

das zum Nachlaß Johann Traugott Rühle's in Großenhain gehörige Gasthofsgrundstück zur goldnen Krone, Nr. 528 cat., Nr. 500 des Grund- und Hypothekenbuchs für Großenhain, welches mit Berücksichtigung der Oblasten auf 11,003 Thlr. — = — = gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden: was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 11. October 1868.

Königliches Gerichtsamts.

Weymann.

Hängschel, G.-Rf.

Aufforderung

zu Einzahlung der Gewerbe- und Personal- Steuern auf den zweiten Termin 1868.

Die auf den zweiten Termin 1868 am 15. dieses Monats fällig gewesenen Gewerbe- und Personal- Steuern sind mit einem halben Jahresbetrage der ordentlichen Steuer, sowie mit einem Fünftheile des ganzen Jahresbetrags (also mit 6 Ngr. von jedem Thaler, mit 2 Pf. von jedem Neugroschen der letzteren) als Zuschlag spätestens bis

zum 26. October 1868

bei Vermeidung militärischer Execution an die Stadthauptcasse einzuzahlen.

Großenhain, am 16. October 1868.

Der Stadtrath.

Kunze.

Bräuer.

Tagesnachrichten.

Großenhain, 16. Octbr. Obgleich unsere Zweigbahn nach Pristewitz für das vorige Jahr $5\frac{1}{2}$ Procent Dividende gewährt, hat die gestrige Generalversammlung doch, dem Antrage der Direction gemäß, beschlossen, die Bahn im Interesse der einheitlichen Leitung des Ganzen jetzt zu verkaufen, um bei der Betriebsherstellung zwischen Leipzig-Dresden und Rottbus-Großenhain keinerlei Hinderniß zu verursachen. (C. Z.)

Sachsen. Ungeachtet einer von der k. Polizeidirection zu Dresden erlassenen Warnung haben am Abend des 15. Octbr. auf dem Postplaze und den angrenzenden Straßen abermalige Zusammenrottungen stattgefunden, welche die öffentliche Ruhe und Ordnung gestört und das Einschreiten der bewaffneten Macht nöthig gemacht haben. Der Abend des 16. verlief ohne neue Ruhestörungen. Die auf dem Postplaze und Umgebung sich wieder sammelnde große Menschenmenge bestand fast nur aus Neugierigen, welche der Aufforderung des Militärs zur Räumung der Plätze und Straßen, als dieses einzuschreiten drohte, mit wenigen Ausnahmen alsbald Folge leistete. Nur fünf Arresturen wurden an diesem Abende vorgenommen, im Ganzen sind aber in Folge der Tumulte über 100 Personen zur Haft gekommen. Ein nicht kleiner Theil der Verhafteten wird, wie der Re-

ferent des „Dresdner Journals“ bemerkt, einer mehrjährigen Arbeitshaus- oder selbst Zuchthausstrafe kaum entgehen, da die vorgekommenen Ruhestörungen den Thatbestand der Verbrechen enthalten, welche das Strafgesetzbuch als Widersehung gegen Behörden mit thätlichen Beleidigungen und Mißhandlungen, als Landfriedensbruch mit Gewalt gegen Personen und deren Eigenthum und als Aufruhr mit schwerer Strafe bedroht. — Se. Majestät der König hat am 16. October von Weesenstein aus der Heilanstalt Sonnenstein einen mehrstündigen Besuch gewidmet. — In Döbeln sind in der Nacht zum 14. Octbr. fünf Scheunen abgebrannt.

Oesterreich. Die Wiener „Abendpost“ demontirt die Mittheilung verschiedener Blätter, daß der österreichische Gesandte in Berlin die angeblichen preussischen resp. russischen Agitationen in Böhmen und Galizien zum Gegenstande eines besondern, nach Wien eingesandten Berichts gemacht habe. — Eine Verordnung der k. k. Polizei zu Prag verfügt, daß die tschechischen Journale ihre Pflichtexemplare zwei Stunden vor Ausgabe des Blattes abliefern müssen. — Die ostasiatische Expedition sollte am 17. Octbr. früh von Triest abgehen.

Italien. Die „Opinione“ meldet, daß der Prinz Napoleon am 13. Octbr. in Turin eingetroffen ist und eine längere Conferenz mit